

Erzählte Zeit

Englisch: Story Time

THEORIE

Die zeitliche Spanne, die die Handlung umfasst — kann Sekunden oder Jahrzehnte sein. Unabhängig von der tatsächlichen Laufzeit des Films.

Die erzählte Zeit ist das zentrale Zeitgerüst einer Geschichte — die Zeitspanne, innerhalb derer sich die Handlung tatsächlich abspielt. Ein Film kann 90 Minuten dauern und trotzdem eine Geschichte erzählen, die sich über 20 Jahre erstreckt. Oder umgekehrt: 120 Minuten Spielfilm für 48 Stunden in der Handlung. Das ist die entscheidende Trennung von erzählter Zeit und Filmzeit (Laufzeit). Diese Unterscheidung bestimmt die gesamte dramaturgische Architektur. In der Vorbereitung zeigt sich das unmittelbar: Eine Geschichte, die sich über eine einzige Nacht abspielt, erfordert eine andere Kontinuität, andere Lichtsetzungen und ein anderes Schauspiel als eine Geschichte über Jahrzehnte. Bei *12 Angry Men* entspricht die erzählte Zeit fast der Filmzeit — 90 Minuten Film für etwa 90 Minuten Handlung. Das schafft eine Intimität und Unmittelbarkeit. Bei *Forrest Gump* hingegen umfasst die erzählte Zeit ein ganzes Leben. Der Film muss das durch Montage, Szenenwechsel und das Altern der Figur komprimieren — das ist raffende Montage. Umgekehrt gibt es auch dehnendes Erzählen: Wenn eine Szene gezeigt wird, in der praktisch nichts passiert, die erzählte Zeit aber kurz und die Filmzeit lang ist — das ist absichtliche Zeitdehnung, die Spannung aufbaut oder Bedeutsamkeit erzeugt. Für die Planung ist das grundlegend: Zu klären ist, ob Momente ausgelassen werden (was impliziert, dass Zeit verstreicht) oder ob alles linear gezeigt wird. Die erzählte Zeit strukturiert auch, wie viel Ellipse und Überblendung nötig sind — oder ob in Echtzeit gearbeitet wird. Erstreckt sich die Geschichte über drei Monate, lässt sich nicht alles drehen. Gewählt werden dramaturgische Höhepunkte, übersprungen werden unwesentliche Tage. Das ist klassisches Handwerk: Die erzählte Zeit ist der Rohstoff, die Spielfilmzeit die begrenzte Ressource — es gilt zu entscheiden, welche Teile der erzählten Zeit sichtbar werden und welche nicht.